



Team: Europäische Union

Eine Gemeinschaft, die uns verbindet

Ziele - Werte - Kommission

Nina (15), Rebekka (14), Heli (14), Celine (14), Julian (14), Sebastian (14),
Alexander (16) und Yanis (15)



Wir, die 1CK2, hatten heute einen sehr interessanten Workshop zum Thema Europäische Union. Wir wollen auf das Thema Ziele und Werte der EU jetzt genauer eingehen.

Die Werte der Europäischen Union sind: Die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Personen, die Minderheiten angehören. Aus diesen Werten ergeben sich auch die Ziele der Europäischen Union. Die EU versucht, sich immer weiter zu verbessern und setzt sich hohe Ziele. Sie arbeitet an der Förderung von Frieden, der Werte, und am Wohlergehen der Bevölkerung und der Union. Weitere Ziele sind zum Beispiel Freiheit, Sicherheit und keine Binnengrenzen in einem gemeinsamen



Binnenmarkt und eine nachhaltige Entwicklung Europas auf der Grundlage von ausgewogenem Wirtschaftswachstum und Preisstabilität.

Die Europäische Kommission hat den Auftrag, die Ziele der EU umzusetzen. Sie schlägt neue EU-Gesetze vor und kümmert sich um die Umsetzung der Gesetze. Außerdem verwaltet sie, wie EU-Gelder ausgegeben werden und sie sorgt gemeinsam mit dem Europäischen Gerichtshof für die Einhaltung des EU-Rechts bzw. der Verträge. Sie ist eine der drei wichtigen Institutionen dieser Gemeinschaft, neben dem EU-Parlament und dem Rat der Europäischen Union.

Auch wir finden, dass Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Menschenwürde wichtige Werte sind, denn so können Menschen gut zusammenleben. Aber nicht nur die EU muss sich um diese Werte kümmern, sondern auch wir müssen jeden Tag darauf achten!



EU, Parlament und unsere Rechte

Loni (14), Katharina (15), Christina (14), Lorena (14), Lukas (14), Leon (15), Jakob (14), Jonas (14) und David (15)



In diesem Artikel geht es darum, welche Rechte wir als EU-Bürger:innen haben, was das Europäische Parlament damit zu tun hat und wer in der EU Entscheidungen trifft.

Wir sind EU-Bürger:innen, aber was bedeutet das? Die EU-Bürger:innenschaft und Staatsbürger:innenschaft ergänzen sich und schließen sich nicht aus. Wenn ich über die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaats verfüge, bin ich automatisch auch EU-Bürger:in. Die Zugehörigkeit zur EU sichert gesetzlich geschützte Rechte, die von allen Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen. Die Unionsbürger:innenschaft gewährt



demokratische Rechte, wie unter anderem freie Bewegung im Gebiet der EU, das Wahlrecht bei z. B. der Europawahl, sowie unterschiedliche Mitgestaltungsmöglichkeiten. Es gilt auch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) für alle Menschen in der EU. Demokratie ist ein Grundwert der EU, mit dem Ziel der demokratischen Legitimation durch Wahlen und einer Vertretung im Europäischen Parlament. Der Einfluss auf das eigene Leben als EU-Bürger:in und Österreicher:in wird durch EU-Rechte und -Entscheidungen beeinflusst. Das Europäische Parlament vertritt die Bürger:innen der EU. Im Moment setzt sich das EU-Parlament aus 705 Mitgliedern und dem:der Präsidenten:Präsidentin des EU-Parlaments zusammen. Im nächsten Jahr werden es nach der Europawahl 750 Abgeordnete plus ein:e Präsident:in. Obwohl bevölkerungsdichtere Staaten mehr Abgeordnete haben als bevölkerungsärmere Staaten, haben kleinere Staaten auch Vorteile. Sie haben vergleichsweise mehr Abgeordnete pro Einwohner:innen. Die Abgeordneten werden bei der EU-Wahl alle 5 Jahre von der Bevölkerung der 27 Mitgliedstaaten gewählt.

Abgeordnete

Abgeordnete sind gewählte Volksvertreter:innen. Sie werden von der Bevölkerung gewählt. Es gibt z. B. Abgeordnete im Nationalrat des österreichischen Parlaments oder im EU-Parlament. Sie sind meistens Mitglieder von unterschiedlichen Parteien.



Jedes EU-Land hat eine bestimmte Anzahl an Abgeordneten, die sie direkt wählen. Zurzeit gibt es 19 Abgeordnete aus Österreich, ab der Wahl 2024 werden es 20 Abgeordnete sein, die Österreich vertreten.

Der offizielle Sitz des EU-Parlaments ist in Straßburg, aber es tagt auch abwechselnd in Brüssel und hat einen Sitz in Luxemburg. Zu den Aufgaben des Europäischen Parlaments zählen das Beschließen von EU-Rechtsvorschriften und die Genehmigung der Geldmittel der EU – also des Budgets. Beide Aufgaben übernimmt das Parlament gemeinsam mit dem Rat der EU. Das Europäische Parlament übt des Weiteren demokratische Kontrolle über alle Organe der EU aus.

Was hat das Ganze mit uns zu tun?

Unserer Meinung nach ist es wichtig, dass es in der EU einen Ort gibt, wo die Interessen der Bevölkerung vertreten werden. Das EU-Parlament ist ein solcher! Wir müssen uns an die Gesetze der EU halten und werden in ein paar Jahren selber wählen können, wer uns im EU-Parlament vertritt.

Warum die EU so stabil ist!

Matteo (15), Isaak (14), Alex (14), Tobias (14), Jonas (15), Raul (14), Laurenz (14), Sebastian (14) und Lukas (14)



In diesem Artikel geht es um die EU und welche Rolle der Rat der Europäischen Union darin hat.

Die Europäische Union (kurz EU) ist eine politisch-wirtschaftliche Union von 27 europäischen Ländern. Die Ursprungsidee war die einer gemeinsamen Zusammenarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg, mit dem Ziel, Frieden, Stabilität und wirtschaftlichen Wohlstand zu fördern. Die EU hat heute eine gemeinsame Währung, den Euro, und koordiniert Politikbereiche wie Handel und Umweltschutz. Der Ursprung liegt in der Schaffung einer engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, um einen erneuten Krieg zu



verhindern. Jedoch war immer wichtig, dass die Mitgliedstaaten ihre Souveränität beibehalten und haben das Recht, mit einem Veto bestimmte Entscheidungen zu blockieren, um sicherzustellen, dass ihre nationalen Interessen gewahrt werden.

Der Rat der Europäischen Union

Der Rat der Europäischen Union, bestehend aus Ministern:innen der Mitgliedstaaten, verteilt die Arbeit in verschiedene Politikbereiche wie Wirtschaft, Umwelt und Außenpolitik.

Diese Minister:innen arbeiten zusammen, um

politische Entscheidungen zu treffen, nationale Interessen zu koordinieren und EU-Gesetze zu besprechen. Der Rat der Europäischen Union hat eine zentrale Rolle im Gesetzgebungsprozess der EU. Wofür sich die Vertreter:innen von Österreich in der EU einsetzen, hängt auch davon ab, was sich bei der Nationalratswahl ergeben hat. Durch die Wahlen entscheiden wir, welche politischen Prioritäten innerhalb Österreichs wichtig sind bzw. sein werden und somit haben wir auch Einfluss auf die Entscheidungen in der EU.

Die 5 wesentlichen Aufgaben des Rates der EU:

- ◆ Er beschließt EU-Rechtsvorschriften (Gesetze) zusammen mit dem Europäischen Parlament.
- ◆ Er stimmt die Politik der Mitgliedstaaten untereinander ab, zum Beispiel die Wirtschaftspolitik.
- ◆ Er entwickelt die Außen- und Sicherheitspolitik nach Vorgaben des Europäischen Rates.
- ◆ Er schließt internationale Übereinkünfte zwischen den Organisationen.
- ◆ Er und das Europäische Parlament genehmigen die Geldmittel der EU.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1CK2, BHAK und BHAS, Langenloiser Straße 22,
3500 Krems an der Donau

